

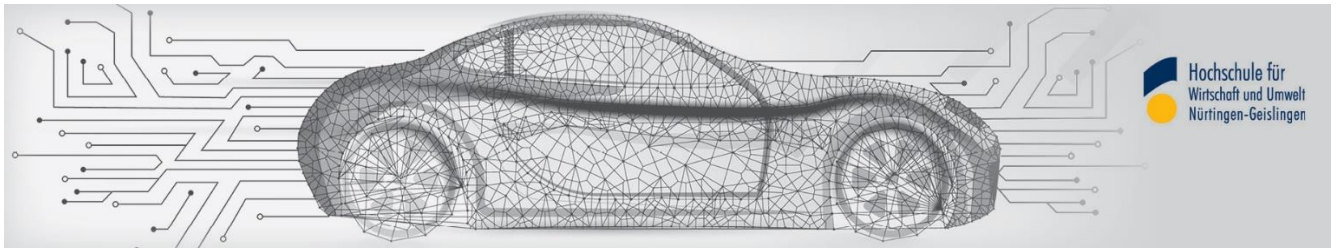


Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

**Automobil- und Mobilitätswirtschaft
(B.Sc.)**

Gültig ab Wintersemester 2019

MODULHANDBUCH



Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodul 1. Semester	3
AMB I.1 Strukturen im Automobil- und Mobilitätsmarkt	3
AMB I.2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	5
AMB I.3 Unternehmensrechnung I	6
AMB I.4 Wirtschaftsmathematik	7
AMB I.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden I	8
AMB I.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft I	9
Pflichtmodul 2. Semester	10
AMB II.1 Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft	10
AMB II.2 Wirtschaftliche Grundlagen	11
AMB II.3 Unternehmensrechnung II	12
AMB II.4 Prozess- und Organisationsmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft . 13	
AMB II.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden II	14
AMB II.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft II	15
Pflichtmodul 3. Semester	17
AMB III.1 Digitalisierung der Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft	17
AMB III.2 Technische Grundlagen der Automobil- und Mobilitätswirtschaft	18
AMB III.3 Jahresabschlussrechnung und internationale Rechnungslegung	19
AMB III.4 Mikroökonomie	20
AMB III.5 Grundseminar und Case Studies zur Automobil- und Mobilitätswirtschaft	21
AMB III.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft III	22

Pflichtmodul 4. Semester	23
AMB IV.1 Projekt- und Personalmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft	23
AMB IV.2 Managementfunktionen und -instrumente	25
AMB IV.3 Controllingfunktionen und -instrumente	26
AMB IV.5 Makroökonomie	27
AMB IV.6 Interkulturelle und soziale Kompetenz	28

Pflichtmodul 1. Semester

AMB I.1 Strukturen im Automobil- und Mobilitätsmarkt

Modulcode 426-001 AMB I.1	Workload 125 Std.	Credits 5 ECTS	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 40 Std.	Selbststudium 60 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 25 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen, welche Dimensionen Mobilität annehmen kann - Verstehen, dass räumliche Mobilität sowohl eine normative als auch eine positive Bedeutung hat - Erkennen, dass zwischen Personen- und Güterverkehr ein enger Analogieschluss möglich ist - Kennen der wichtigsten Messkonzepte von räumlicher Mobilität im Personen- und Güterverkehr - Wissen, welche Ursachen hinter zeitlichen Veränderungen im Mobilitätsverhalten des Personen- und Güterverkehrs stehen können - Verstehen, dass strikte Kausalität in der Verkehrspolitik auch aufgrund von Rebound-Effekten schwierig ist - Verstehen, dass die Verkehrspolitik zur Aufgabe hat, unterschiedliche konkurrierende Teilziele gleichzeitig zu erfüllen - Wissen, welche die ursächlichen Einflussfaktoren für neue Mobilitätsangebote sind - Kennen der wesentlichen neuartigen Geschäftsmodelle im Bereich Mobilitätswirtschaft - Wissen um die wirtschaftspolitische Relevanz der Automobil-basierten Wirtschaftszweige - Einordnung der automobilwirtschaftlichen Wertschöpfungskette und Verständnis für Zusammenhänge zwischen den Wertschöpfungsstufen - Verständnis hinsichtlich der relevanten Akteursgruppen der Automobilwirtschaft und deren Geschäftsmodelle - Wissen, welche grundsätzlichen Marktstrukturen in der Automobilwirtschaft vorherrschen und welche Trends die Branche aktuell prägen - Verstehen, welche Vertriebswege innerhalb der Neuwagenvermarktung existieren - Verständnis erhalten, welche Produkte und Dienstleistungen die Unternehmen der Automobil- und Mobilitätswirtschaft vermarkten - Einblicke erhalten, welche neuen Medien entlang der Customer Journey im Sales und Aftersales existieren 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen von Mobilität, Mobilitätskennziffern im Personen- und Güterverkehr - Historische Entwicklung von Modal Splits im Personen- und Güterverkehr - Einflussfaktoren auf das Mobilitätsverhalten im Personen- und Güterverkehr - Verkehrswertigkeit und Affinität unterschiedlicher Verkehrsträger - Verkehrspolitik und ihre Teilziele - Verkehrspolitische Handlungsfelder - Marktlösungen der Mobilitätswirtschaft - Mobility-as a-Service: Disruption oder Evolution? - Strukturelle Aspekte und gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Automobil-basierten Wirtschaft - Akteurskonstellation und Funktionsverteilung innerhalb der Automobilwirtschaft - Status-quo und Entwicklungen hinsichtlich des automobilwirtschaftlichen Vertriebssystems - Geschäftsmodell Autohaus und generelle Entwicklungen im Kfz-Gewerbe - Management von Kundenzufriedenheit und -bindung - Customer Journey und Kundenverhalten im Sales und Aftersales - Markt- und Absatzstrukturen in der Automobilwirtschaft 					
4	Lehrformen Interaktive Vorlesungen, Übungen, Mini Case Studies					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Stefan Rostek					

8

Hinweise

Voraussetzungen: Interesse an Automobil- und Mobilitätswirtschaft und deren aktuellen Herausforderungen, Bereitschaft, eigenständig Sachverhalte zu erarbeiten, Verfolgen des themenbezogenen Tagesgeschehens

Pflichtmodul 1. Semester

AMB I.2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-002 AMB I.2	125 Std.	5 ECTS	1. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 40 Std.	Selbststudium 60 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 25 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche Einordnung der Betriebswirtschaftslehre (BWL) als Wissenschaft. - Erarbeitung von wichtigen Basics der BWL für erwerbswirtschaftlich orientierte Unternehmen. - Klärung wichtiger Zielbegriffe (strategische, operative Ziele, Visionen, Business Missionen, Corporate Identity). - Überblick bekommen zu wichtigen betriebswirtschaftlichen Themenschwerpunkten. - Vermittlung der grundlegenden Aufgaben des Marketings - Verstehen, welche Bausteine des Marketings Unternehmen zur Verfügung stehen und welche - Schwerpunkte Marketing nach innen im Unternehmen und nach außen in den Märkten wahrnimmt. - Kenntnisse des Marketing-Mix und Einordnung seiner Vor- und Nachteile. 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Wozu und wie soll die Betriebswirtschaftslehre studiert werden. - Abgrenzung zwischen der Volks- und der Betriebswirtschaftslehre. - Was bedeutet „Wissenschaft, Forschung und Lehre“ - Übersicht über wichtige Bausteine der Betriebswirtschaftslehre. - Klärung der Aufgaben und des Stellenwertes des Marketings in Unternehmen. - Einordnung der Faktoren, die bei Menschen zu Kaufentscheidungen führen. - Vorstellung der wichtigsten Instrumente des Marketings (4 Ps des Marketings: Product, Price, Place, Promotion = Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik). - Einordnung der klassischen und der online-basierten Kommunikationsinstrumente mit Stärken und Schwächen. - Klärung des Marketing-Budgets 					
4	Lehrformen Interaktive Vorlesungen, Übungen zu ausgewählten Themen, Aufgaben zum Nacharbeiten, Klausurübungen					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Stefan Reindl					
8	Hinweise: Konkretes Interesse an der BWL und an der Automobilwirtschaft. Bereitschaft, sich im Studium einzubringen, sich die Bausteine und Zusammenhänge der BWL anzueignen, diese zu verstehen sowie anwenden zu können und die erforderlichen Lernschritte konsequent umzusetzen.					

Pflichtmodul 1. Semester

AMB I.3 Unternehmensrechnung I

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-003 AMB I.3	125 Std.	5 ECTS	1. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen Ergänzend: Tutorien	SWS 4	Kontaktzeit 60 Std.	Selbststudium 25 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 40 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnisse im externen Rechnungswesen - Kennen der wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen, der Systemzusammenhänge und der wesentlichen Einzelfragen des externen Rechnungswesens - Beherrschen der doppelten Buchführung, der Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle im Rahmen der laufenden wirtschaftlichen Betätigung - Fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung - Verstehen verschiedener Arten einer Kosten- und Leistungsrechnung nach Konzeption und Funktionsweise - Kosten- und Leistungsrechnung sachgerecht anwenden und gestalten - Berechnung der lang- und kurzfristigen Preisuntergrenzen - Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Fragen wie gewinnoptimales Produktionsprogramm und Make-or-Buy-Entscheidungen zu treffen 					
3	Inhalte <u>Externes Rechnungswesen I</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche und begriffliche Grundlagen - Grundelemente und Systematik der doppelten Buchführung - Verbuchung von wesentlichen Geschäftsvorfällen (Umsatzsteuerbuchungen, Buchungen im Rahmen des Warenverkehrs, Buchungen im Anlagevermögen, Personalrechnung, Buchungen von Forderungen, Zeitliche Abgrenzungen und Rückstellungen) - Inventur <u>Internes Rechnungswesen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Systemvergleich: „Teilkostenrechnung“ versus „Vollkostenrechnung“ - Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; Divisionskalkulation, Äquivalenzziffernkalkulation, Zuschlagskalkulation, Kuppelkalkulation, Leistungsrechnung - Teilkostenrechnung: Ein- bzw. mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even-Point-Analyse 					
	Lehrformen Vorlesungen mit Fallbeispielen und Diskussion Jeweils vorlesungsbegleitendes Tutorium (2 SWS): Übungseinheiten mit Gruppenarbeit					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise: Grundlegende Kenntnisse der Mathematik (Lösung linearer Gleichungssysteme) und der allgemeinen BWL					

Pflichtmodul 1. Semester

AMB I.4 Wirtschaftsmathematik

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-004 AMB I.4	125 Std.	5 ECTS	1. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen Ergänzend: Tutorium	SWS 4	Kontaktzeit 60 Std.	Selbststudium 35 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 30 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnisse in Wirtschaftsmathematik (insb. Differenzialrechnung und Finanzmathematik) - Anwendung der vermittelten Methoden und Verfahren auf ökonomische, praxisrelevante Fragestellungen 					
3	Inhalte <u>Mathematische Grundlagen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mengenlehre - Lineare Matrizen und Vektoren; lineare Gleichungssysteme - Analysis Funktionen einer oder mehrerer Variabler; Differentialrechnung; Kurvendiskussion; partielles und totales Differential; (partielle) Elastizitäten und Homogenität; Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen <p style="text-align: right;">Algebra</p> <u>Finanzmathematik</u> <ul style="list-style-type: none"> - Folgen und Reihen - Zinsrechnung - Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung - Rentenrechnung - Tilgungsrechnung 					
4	Lehrformen Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen und Diskussion sowie Übungseinheiten Vorlesungsbegleitendes Tutorium (2 SWS) und am Semesterende sog. „Lange Nacht der Formeln“: Übungseinheiten mit Gruppenarbeit					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise: Grundkenntnisse der allgemeinen Mathematik Insbesondere Prozentrechnung, Lösen von (Un-)Gleichungen, Potenz-, Wurzel- und Logarithmusrechnung sowie Differentialrechnung werden als bekannt vorausgesetzt. Es werden mathematische Tests zur Selbsteinschätzung zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf sind die mathematischen Grundkenntnisse im Selbststudium (Literaturhinweise und Online-Brückenkurse auf der Homepage) zu wiederholen. Zudem wird in der Vorwoche ein dreitägiger <u>Brückenkurs</u> sowie in der ersten Semesterhälfte die sog. <u>Mathewerkstatt</u> angeboten.					

Pflichtmodul 1. Semester

AMB I.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden I

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-005 AMB I.5	125 Std.	5 ECTS	1. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen Ergänzend: Tutorium	SWS 4	Kontaktzeit 60 Std.	Selbststudium 35 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 30 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fundierte Kenntnisse in Empirie und Statistik → Fähigkeit, die vermittelten empirischen und statistischen Methoden und Verfahren auf ökonomische, praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden: <ul style="list-style-type: none"> - - Die Studierenden kennen die unterschiedlichen empirische Erhebungsmethoden und können die Einsatzbereiche empirischer Methoden im automobil- und mobilitätswirtschaftlichen Kontext aufzeigen. - Sie können Fragestellungen aus dem beruflichen, Studien- oder Alltagskontext präzisieren (operationalisieren), damit diese empirisch untersucht werden können. - Sie sind in der Lage, Erhebungsinstrumente nach professionellen Kriterien selbst zu entwickeln oder bereits verwendete ggf. professionell zu verbessern. - Die Studierenden kennen deskriptive statistische Methoden und Verfahren und können diese problemangemessen zur Datenerhebung und -auswertung einsetzen. - Sie können aus statistischen Daten (grafische/tabellarische) Häufigkeitsverteilungen erstellen, zur Beantwortung konkreter Fragestellungen geeignete statistische Kenngrößen identifizieren, diese berechnen und im praktischen Anwendungskontext richtig interpretieren. 					
3	Inhalte <u>Statistik I</u> <ul style="list-style-type: none"> - Skalen-/Messniveaus - Deskriptive Statistik bei ein- und zweidimensionalem Zahlenmaterial - Regressions- und Zeitreihenanalyse - Indexzahlen - Methoden der empirischen Forschung - Empirische Sozialforschung und empirischer Forschungsprozess - Operationalisierung - Methodenübersicht, Wahl der geeigneten Untersuchungsmethode - Fragebogen- und Interviewtechnik - Quantitative (siehe Statistik) und qualitative Analyse (Inhalts- und Interviewanalyse) 					
4	Lehrformen Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen und Diskussion sowie Übungseinheiten mit Gruppenarbeit In Statistik vorlesungsbegleitendes Tutorium (2 SWS) und am Semesterende sog. „Lange Nacht der Formeln“: Übungseinheiten mit Gruppenarbeit					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise: Grundlegende Kenntnisse der Mathematik					

Pflichtmodul 1. Semester

AMB I.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft I

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-006 AMB I.6	125 Std.	5 ECTS	1. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit	Gruppen- größe
	Vorlesungen	4	60 Std.	25 Std.	40 Std.	ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende verfügen über eine gewisse Sensibilität im Umgang mit anderen Kulturen. - Studierende können sich in Englisch (auf einem mittleren Niveau) im Geschäftsleben unterhalten und ohne größere Vorbereitung im Ausland tätig sein. - Studierende können einer Präsentation auf Englisch folgen, ein Gespräch über ein relativ breites Spektrum an Themen in Gang halten sowie Briefe, Berichte und Emails schreiben. - Sicherer Umgang mit der in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft wichtigsten Software Excel. Außerdem soll das grundlegende Verständnis für eine Datenbank (Access) vermittelt werden um es als Basis für Entscheidungen nutzen zu können. 					
3	Inhalte					
	<u>Business English I</u> <ul style="list-style-type: none"> - Relevante und interessante wirtschaftswissenschaftliche Themen, die essentielle Business Skills für Studierende vermitteln (Lehrbuch Units 2 – 5). - Einzigartige Diversity- und Ethics-Aufgaben sensibilisieren für interkulturelle Themen und Konflikte in der Geschäftswelt. - Case Studies in jeder Unit regen strategisches Denken an und trainieren gleichzeitig das in der Unit erarbeitete Vokabular. <u>Digital Competences</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Arbeiten und fortgeschrittene Funktionen in praxisbezogenen Fallbeispielen mit Excel. - Abfragetechniken mit Excel und Access - Statistische Beispiele mit Excel bearbeiten 					
4	Lehrformen					
	<ul style="list-style-type: none"> - Business English I: Interaktive Vorlesung auf Englisch mit Diskussionen, Rollenspielen, sowie Übungseinheiten mit Gruppenarbeit; Hausarbeiten - Digital Competences: Vorlesung mit praktischen Übungen, eigenen Ausarbeitungen und einer Hausarbeit 					
5	Prüfung					
	Klausur 30 Minuten/elektronische Klausur 30 Minuten/Studienarbeit (GM 30/50/20)					
6	Stellenwert der Note für die Endnote					
	5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung					
	Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise:					
	Lehrbuch: Hart, Claire: Career Express Business English B2, 2nd Ed., Berlin (Cornelsen Verlag) 2018 Studierende sollten CEFR Level B2 Englischkenntnisse besitzen. Intensivkurs Englisch (über WAF), falls Eingangsniveau nicht gegeben. Erste Erfahrungen im Umgang mit dem PC notwendig, bei Bedarf z.B. WAF-Kurse besuchen.					

Pflichtmodul 2. Semester

AMB II.1 Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-007 AMB II.1	125 Std.	5 ECTS	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit	Gruppen- größe
	Vorlesungen	4	ca. 40 Std.	ca. 45 Std.	ca. 40 Std.	ca. 45 -55
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben einen Überblick über unternehmerische Grundstrukturen und Abläufe in der Beschaffung, Produktion und Logistik. - Konzeptuelle Alternativen und Ausprägungen in Unternehmen der Automobilwirtschaft sind den Studierenden bekannt und können von den Studierenden beurteilt werden. - Die Studierenden kennen die Grundbegriffe, Ziele, Strukturen, Modelle, Methoden und Zusammenhänge in Beschaffung, Produktion und Logistik als Grundlage für weiterführende und ganzheitliche Überlegungen. - Die Studierenden können das Zusammenwirken von Produktion, Logistik und Beschaffung, u.a. im Hinblick auf eine ziehende Produktion, erläutern. - Die Studierenden kennen Beschaffungs-, Produktions- und Logistikkonzepte, die im Zuge der Globalisierung zum Einsatz kommen. - Die Studierenden erkennen Probleme und Verschwendung und führen Optimierungen durch. - Die Studierenden können Theorie und Praxis in Verbindung bringen und erkennen die praktische Relevanz der Veranstaltungsinhalte. 					
3	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung - Grundlagen der Beschaffung - Planung des Materialbedarfes - Planung der Materialbeschaffung - Lieferantenauswahl und Einkauf - Beschaffungsstrategien - Grundlagen der Produktion - Grundlagen der Logistik - Organisationsformen der Produktion - Zielgrößen von Produktion und Logistik - Lean Production und Lean Logistics, Produktionssysteme - Globalisierung der Automobilproduktion - Beschaffungsformen und produktionssynchrone Beschaffung - Lagermanagement - Transport- und Fördersysteme - Produktions-/Logistikprozesse und Nachhaltige Entwicklung 					
4	Lehrformen					
	Interaktive Vorlesung, Übungen, Learn-team-Coaching, Recherchen, Selbststudium und Aufgaben, Problem-Based Learning, haptische Lernspiele, Workshops, Exkursionen, Gastvortrag					
5	Prüfung					
	Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote					
	5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung					
	Prof. Dr. Reinhold Bopp					
8	Hinweise:					
	Situativ werden inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.					
	Bezüge zu anderen Modulen: Modul I.1 / Modul I.2 / Modul I.4 / Modul I.5					

Pflichtmodul 2. Semester

AMB II.2 Wirtschaftliche Grundlagen

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-008 AMB II.2	125 Std.	5 ECTS	2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit	1
	Vorlesungen	4	ca. 40 Std.	ca. 60 Std.	ca.25 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Kaufvertragsrecht/Leistungsstörungen:					
	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten des Widerrufs von Verbraucherverträgen - Sachmangelbegriff, ins. im Zusammenhang mit dem Gebrauchtwagenkauf - Voraussetzungen der einzelnen Gewährleistungsrechte, insb. Nacherfüllung und Rücktritt - - Gesellschaftsrecht: - Das Gesellschaftsrecht in den Kontext mit anderen Rechtsgebieten einordnen können - Kennen der gängigen Rechtsformen des deutschen Gesellschaftsrechts - Steuerliche, Haftungs- und Leitungs-Implikationen der Rechtsformwahl erkennen und verstehen - Ablauf der Gründung einer Gesellschaft differenziert nach Rechtsformen kennen und verstehen - Grundlagen der Umwandlung von Gesellschaften und der verbundenen Unternehmen kennen 					
3	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe, Grundlagen und Einordnung des Gesellschaftsrechts - Rechtsformen der Personen- und Kapitalgesellschaften (Haftung, Kapital, Organe etc.) - Spezielle, auch ausländische Rechtsformen (Auswahl) - Regelungen zur Umwandlung von Gesellschaften - Regelungen über verbundene Unternehmen - Sachmangelbegriff bei Neu – und Gebrauchtwagen - Unterscheidung der einzelnen Gewährleistungsrechte - Widerruf von Verbraucherverträgen, insb. deren Voraussetzungen 					
4	Lehrformen					
	Interaktive Vorlesung, Übungen, Fallbeispiele					
5	Prüfung					
	Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote					
	5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung					
	Prof. Dr. Stefan Reindl					
8	Hinweise: Grundkenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Steuerrechts					
	Bezüge zu anderen Modulen: Modul I.2 / Modul I.3 / Modul II.3 / Modul III.3					

Pflichtmodul 2. Semester

AMB II.3 Unternehmensrechnung II

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-009 AMB II.3	125 Std.	5 ECTS	2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen Ergänzend: Tutorien	SWS 4	Kontaktzeit 60 Std.	Selbststudium 25 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 40 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung - Kennen der Basiselemente der Rechnungslegung nach HGB und deren Anwendung auf die Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens sowie des Eigen- und Fremdkapitals. - Grundlegende Kenntnisse der Bilanz- bzw. Jahresabschlussanalyse - Fundierte Kenntnisse in Investition und Finanzierung 					
3	Inhalte <u>Externes Rechnungswesen II</u> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche und gesetzliche Grundlagen des Jahresabschlusses - Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Basiselemente der Bilanzierung - Bilanzierung einzelner Posten im Detail (insb. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapital) - Gewinn- und Verlustrechnung - Anhang & Lagebericht - Grundlagen der Jahresabschlussanalyse <u>Investition und Finanzierung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsplanung und Investitionsrechnung Grundzüge der Investitionsplanung Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Besonderheiten bei unsicheren Erwartungen und mehrfachen Zielsetzungen - Finanzierung und Finanzmanagement Finanzplanung Formen der externen und internen Finanzierung Optimierung finanzpolitischer Gestaltungen Ausgewählte Anwendungsbereiche und Sonderfragen aus Investition und Finanzierung 					
	Lehrformen Vorlesungen mit Fallbeispielen und Diskussion Jeweils vorlesungsbegleitendes Tutorium (2 SWS): Übungseinheiten mit Gruppenarbeit					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise: Grundlegende Kenntnisse der Mathematik und der allgemeinen BWL					

Pflichtmodul 2. Semester

AMB II.4 Prozess- und Organisationsmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-010 AMB II.4	125 Std.	5 ECTS	2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 40 Std.	Selbststudium 60 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 25 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Kennen der zentralen Begrifflichkeiten des Wertschöpfungsmanagements und der Organisationslehre - Erkennen, dass Neugestaltungen des Wertschöpfungsumfangs und der Unternehmensorganisation strategische Unternehmensoptionen darstellen - Wissen, welche Argumente eine ganzheitliche und langfristige Beurteilung von Wertschöpfungsentscheidungen berücksichtigt 					
3	Inhalte <p>Was ist Wertschöpfung und wie wird sie gemessen? Vertikale Integration: Fertigungs- und Vertriebstiefe Wertschöpfungsoptionen identifizieren und evaluieren Gestaltung von Beschaffungs- und Vertriebsstrukturen Aktuelle Themen im Wertschöpfungsmanagement der Mobilitätswirtschaft Gestaltung der Wertschöpfung in einem Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablauforganisation - Aufbauorganisation - Prozessorganisation - Organisatorischer Wandel 					
4	Lehrformen Interaktive Vorlesung, Übungen, Learnteam-Coaching					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Alfred Stöber					
8	Hinweise Bezüge zu anderen Modulen: Modul I.1. / Modul I.2					

Pflichtmodul 2. Semester

AMB II.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden II

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-011 AMB II.5	125 Std.	5 ECTS	2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen Ergänzend: Tutorium	SWS 4	Kontaktzeit 60 Std.	Selbststudium 35 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 30 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnisse in der induktiven Statistik - Anwendung der vermittelten statistischen Methoden auf ökonomische, praxisrelevante Fragestellungen - Grundlegende Kenntnisse in Operations Research - Lösen praxisorientierter Fragestellungen zu Entscheidungs- und Optimierungsproblemen 					
3	Inhalte <u>Statistik II</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen - Schließende Statistik (Zufalls-)Stichprobe, Stichprobenumfang; Schätzung unbekannter Parameter (Punkt-/ Intervallschätzung); statistische Hypothesentests (parametrische Ein- sowie Zwei-Stichproben-Tests, Varianzanalyse, Nicht-parametrische Tests) <u>Operations Research</u> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungstheorie - Modellierung von Optimierungsproblemen - Lineare Optimierung (graphische Lösung, Simplexalgorithmen inkl. Sensitivitätsanalyse) - Ganzzahlige Optimierung (u.a. Branch&Bound-Algorithmus) - Graphentheorie und Netzplantechnik: Auswahl an Algorithmen zur Ermittlung längster und kürzester Wege sowie maximaler Flüsse (CPM, Dijkstra-/FIFO-Verfahren, Ford-Fulkerson-Algorithmus) - Vektorielle Entscheidungsmodelle 					
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> - Statistik II: Vorlesungen auf der Lernplattform ILIAS und ca. zweiwöchentliche Besprechung mit Übung - Operations Research: Vorlesung mit Fallbeispielen sowie Übungseinheiten In Operations Research vorlesungsbegleitendes Tutorium (2 SWS) Am Semesterende sog. „Lange Nacht der Formeln“: Übungseinheiten mit Gruppenarbeit 					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise: Die Grundlagen zu Statistik II werden über die Lernplattform ILIAS vermittelt. Statistik II: Grundlegende Kenntnisse der deskriptiven Statistik und Mathematik (insb. Mengenlehre) Operations Research: Grundlegende Kenntnisse der Mathematik (insb. Mengenlehre und lineare Algebra) und der allgemeinen BWL					

Pflichtmodul 2. Semester

AMB II.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft II

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-012 AMB II.6	125 Std.	5 ECTS	2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit	Gruppen- größe
	Vorlesungen	4	45 Std.	20 Std.	60 Std.	ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende verfügen über eine gewisse Sensibilität im Umgang mit anderen Kulturen. - Studierende können sich in Englisch (auf einem mittleren Niveau) im Geschäftsleben unterhalten und ohne größere Vorbereitung im Ausland tätig sein. - Studierende können einer Präsentation auf Englisch folgen, ein Gespräch über ein breites Spektrum an Themen in Gang halten sowie einen Lebenslauf und Korrespondenz schreiben. - Kenntnis der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der mündlichen Präsentation: - Fähigkeit, ein Exposé zu erstellen und mündlich zu präsentieren. 					
3	Inhalte					
	<p><u>Business English II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Relevante und interessante wirtschaftswissenschaftliche Themen, die essentielle Business Skills für Studierende vermitteln (Lehrbuch Units 1, 6, 7). - Einzigartige Diversity- und Ethics-Aufgaben sensibilisieren für interkulturelle Themen und Konflikte in der Geschäftswelt. - Case Studies in jeder Unit regen strategisches Denken an und trainieren gleichzeitig das in der Unit erarbeitete Vokabular. <p><u>Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken</u></p> <p>Techniken beim Anfertigen einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens - Aktives Fragen, Forschungsfrage entwickeln - Literaturrecherche, Lesetechniken, Lesestrategien - Aufbau einer Argumentation, Gliederung und Rohentwurf - Beleg und Zitation, Literaturverzeichnis erstellen - Exposé erstellen <p>Grundlegende Präsentationstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzen schriftlich erarbeiteter Fakten in einen überzeugenden mündlichen Vortrag - Adressatenorientierung - Optik und Visualisierung (Tabellen, Grafiken, Fotos) - Vortragsweise verbal und nonverbal (Sprache, Gestik, Mimik), Auftritt als Gruppe - Medieneinsatz (Overhead, Beamer, Flipchart, Metaplan, Handout) - Moderation einer Diskussion 					
4	Lehrformen					
	<ul style="list-style-type: none"> - Business English II: Interaktive Vorlesung auf Englisch mit Diskussionen, sowie Übungseinheiten mit Gruppenarbeit; Hausarbeiten - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken: Vorlesungen auf der Lernplattform ILIAS; Gruppenarbeiten (→ Erstellung eines Exposés, Präsentation), hierzu geblockte Besprechungen mit dem/der Betreuer*in 					
5	Prüfung					
	Klausur 30 Minuten/Studienarbeit (GM 30/70)					
6	Stellenwert der Note für die Endnote					
	5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung					
	Prof. Dr. Isabel Acker					

8

Hinweise:

Die theoretischen Grundlagen zum wiss. Arbeiten werden über die Lernplattform ILIAS vermittelt.
In Business English Lehrbuch: Hart, C.: Career Express Business English B2, 2nd Ed. Berlin
(Cornelsen Verlag) 2018

Bezüge zu anderen Modulen: Modul I.6

Pflichtmodul 3. Semester

AMB III.1 Digitalisierung der Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft

Modulcode	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-013 AMB III.1	125 Std.	5 ECTS	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 40 Std.	Selbststudium 55 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 30 Std.	Gruppen- größe ca. 50
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Übergeordnetes Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen Einblick in die Digitalisierungsansätze in wesentlichen Prozessen der Leistungserstellung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft zu geben. - Studierende lernen zunächst grundlegende, informationstechnische Systeme und Infrastrukturen zur Unterstützung der Wertschöpfungsprozesse kennen. - Sie erkennen das Potenzial von IT-Systemen, die Effizienz in Unternehmen und die Effizienz und Effektivität in der Versorgungskette zu steigern. - Studierende erhalten eine wichtige Zusatzqualifikation für die berufliche Praxis durch praktische Arbeit an einem Enterprise-Resource Planning System (SAP). - Die Studierenden können darüber hinaus erläutern, wie das Internet of Things in Form der Industrie 4.0 zu intelligenten Systemen der Leistungserstellung führt. - Sie können die Vorteile und die Risiken intelligenter Fertigungssysteme sowie die zu bewältigenden Herausforderungen kritisch diskutieren. - Anhand zahlreicher Anwendungsfälle verstehen die Studierenden die weitreichenden Veränderungen und Potentiale durch bzw. von Industrie 4.0. 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Führungsaufgabe Informationsmanagement - Digitalisierung innerbetrieblicher Leistungs- und Managementprozesse (Enterprise Resource Planning und Business Intelligence) - Basistechnologien im Business-to-Consumer- und Business-to-Business-Bereich - Digitalisierung zwischenbetrieblicher Leistungs- und Management-Prozesse ((e)Customer Relationship, (e)Supplier Relationship und (e)Supply Chain Management) - Computer Supported Collaborative Work - Grundlagen der Digitalisierung industrieller Prozesse und von „Industrie 4.0“ - Informationstechnische Grundlagen von Industrie 4.0 - Innovative Technologien als Enabler und Booster für Industrie 4.0. (Cloud-Computing, Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, Big Data, Blockchain, etc.) - Betriebswirtschaftliche Aspekte von Industrie 4.0 - Praktische Umsetzung von Industrie 4.0 und Anwendungsbeispiele 					
4	Lehrformen Interaktive Vorlesung, Übungen, Learn-team-Coaching, Recherchen, Selbststudium und Aufgaben, Präsentationen, Workshops, Exkursion, Gastvortrag					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Reinhold Bopp					
8	Hinweise Situativ werden inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Bezüge zu anderen Modulen: Modul II.1					

Pflichtmodul 3. Semester

AMB III.2 Technische Grundlagen der Automobil- und Mobilitätswirtschaft

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-014 AMB III.2	125 Std.	5 ECTS	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit	Gruppen- größe
	Vorlesungen	4	ca. 40 Std.	ca. 50 Std.	ca. 30 Std.	ca. 45 -55
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	<p>Die Studierenden verstehen, wie ein Kraftfahrzeug funktioniert und kennen den Aufbau sowie die Funktionsweise wichtiger Systeme im Kraftfahrzeug. Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Systeme, Baugruppen und Komponenten in der Realität und in Medien identifizieren und benennen, - die wesentlichen Systeme, Baugruppen und Komponenten bezüglich ihrer Funktion, ihres Aufbaus, ihrer Arbeitsweise und ihrer wichtigsten Merkmale verstehen und beschreiben, - die Wirkungsweisen, wesentliche technische Daten und Anwendungsgebiete von unterschiedlichen Arten von Verbrennungsmotoren verstehen und erklären können, - technische Trends und deren Auswirkungen auf Kraftfahrzeuge identifizieren, wiedergeben und einordnen, - alternative Antriebstechnologien und fahrzeugrelevante Innovationen verstehen, in ihrer Funktion beschreiben und bewerten. - themenbezogene Aufgabenstellungen in Einzelarbeit und/oder Gruppen strukturieren, selbständig bearbeiten, dokumentieren und präsentieren, u.a. durch forschende Erkenntnisgewinnung 					
3	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Einteilung der Kraftfahrzeuge - Kraftfahrzeug als technisches System - Aufbau und Wirkungsweise von Verbrennungsmotoren - Motorkühlung - Motorschmierung - Motorsteuerung - Motoraufladung - Gemischbildung - Abgasanlage und Schadstoffminderung - Zündanlage - 2-Takt-Motor und Kreiskolbenmotor - Antriebsstrang - Fahrwerk - Fahrzeugaufbau - Alternative Kraftstoffe und Antriebe - Elektrische und Hybridantriebe - Connectivity und Car-2-X - Automatisiertes und Autonomes Fahren - Sharing und Services 					
4	Lehrformen					
	Vortragsstil mit seminaristischen Elementen, Hands-On Veranstaltungen an realen Komponenten und Fahrzeugen, Forschendes Lernen, Posterpräsentation, Studentische Lehrvorträge, Exkursion					
5	Prüfung					
	Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote					
	5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung					
	Prof. Dr. Reinhold Bopp					
8	Hinweise					
	<p>Situativ werden inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Interesse an der Funktionsweise von Kraftfahrzeugen und neuen Technologietrends</p>					

Pflichtmodul 3. Semester

AMB III.3 Jahresabschlussrechnung und internationale Rechnungslegung

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-015 AMB III.3	125 Std.	5 ECTS	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 60 Std.	Selbststudium 25 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 40 Std.	Gruppen- größe ca. 50
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnisse und praktische Umsetzung einer umfassenden Abschlussanalyse - Fundierte Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung auf Basis der IFRS - Verständnis der Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung auf Basis des HGB und internationalen Rechnungslegung auf Basis der IFRS 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Jahresabschluss I (Jahresabschlussanalyse) <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Jahresabschlussanalyse - Zusammenhang zwischen der Jahresabschlusspolitik und der Jahresabschlussanalyse - Aufbereitung der Jahresabschlussdaten - Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse - Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse - Strategische Jahresabschlussanalyse - Analyse sonstiger ausgewählter Bestandteile des Jahresabschlusses - Grundlagen der Prognoseerstellung auf Basis von Jahresabschlüssen - Fallstudien - Jahresabschluss II (Internationale Rechnungslegung) <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der internationalen Rechnungslegung - Grundlagen des Rahmenkonzeptes der IFRS - Aufbau eines IFRS-Jahresabschlusses - Ausgewählte IFRS-Bilanzierungsvorschriften 					
	Lehrformen Vorlesungen mit Fallbeispielen und Diskussion					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise Voraussetzungen: Kenntnisse zu betriebswirtschaftlichen Grundzusammenhängen, Fertigkeiten und Kompetenzen zum internen und externen Rechnungswesen					

Pflichtmodul 3. Semester

AMB III.4 Mikroökonomie

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-016 AMB III.4	125 Std.	5 ECTS	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen Ergänzend: Tutorium	SWS 4	Kontaktzeit 50 Std.	Selbststudium 50 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 25 Std.	Gruppen- größe ca. 50
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen die Funktionsweise, Vorteile und Grenzen des für eine Marktwirtschaft zentralen Markt- und Preismechanismus verstehen. Zudem sollen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis einzelwirtschaftlicher Entscheidungsprozesse erhalten. In methodischer Hinsicht sollen die Studierenden lernen, ökonomische Fragestellungen und Probleme formal-modellhaft zu analysieren.					
3	Inhalte Das Modul bildet die Basis der volkswirtschaftlichen Ausbildung im Studiengang. Neben volkswirtschaftlichen Grundlagen behandelt das Modul vor allem das Themengebiet der Mikroökonomie. In diesem Teilgebiet der Volkswirtschaftslehre steht, ausgehend vom Entscheidungsverhalten einzelner Wirtschaftssubjekte, die Analyse von Märkten im Vordergrund. Vorlesungsinhalte: 1. Grundlagen 2. Einführung in die Analyse von Angebot und Nachfrage <ul style="list-style-type: none"> - Die Güternachfrage der Haushalte - Das Güterangebot der Unternehmen - Elastizitäten 3. Die Theorie der Nachfrage <ul style="list-style-type: none"> - Die Grenznutzenanalyse - Die Indifferenzkurvenanalyse - Kritik und Erweiterungen der Theorie der Nachfrage 4. Die Theorie des Angebots <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsanalyse - Kostenanalyse - Gewinnanalyse - Kritik und Erweiterungen der Theorie des Angebots 5. Die Theorie des Marktgleichgewichts <ul style="list-style-type: none"> - Klassifikation der Marktformen - Marktgleichgewicht im homogenen Polypol - Marktgleichgewicht im Monopol - Marktgleichgewicht im heterogenen Polypol - Marktgleichgewicht im Oligopol und spieltheoretische Grundlagen - Kritik und Erweiterungen der Theorie des Marktgleichgewichts 					
4	Lehrformen Vorlesung, Übungen, Tutorien					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Markus Mändle					
8	Hinweise Interesse an wirtschaftlichen Themen und ökonomischen Fragestellungen Kenntnisse der Schulmathematik (Arithmetik, Algebra und Analysis)					

Pflichtmodul 3. Semester

AMB III.5 Grundseminar und Case Studies zur Automobil- und Mobilitätswirtschaft

	Modulcode 426-017 AMB III.5	Workload 125 Std.	Credits 5 ECTS	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar/Forum	SWS 4	Kontaktzeit 40 Std.	Selbststudium 25 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 60 Std.	Gruppen- größe ca. 50
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: kognitive Fertigkeiten (logisches, intuitives und kreatives Denken) als auch praktische Fertigkeiten (Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten)					
3	Inhalte: Ziel Fachkompetenz sowie Methodenkompetenz. Es soll methodisches Wissen erlernt und angewendet werden. Fachspezifische Inhalte individuell vergebener Themen sollen wissenschaftlich in Form einer Seminararbeit dargestellt werden. Forschungsfrage, Forschungsdesign sowie eigene Erkenntnisse sollen im Rahmen der Abschlusspräsentation erläutert werden.					
4	Lehrformen Einführungsvorlesung, Individuelle Themenbesprechung, Unterstützung durch Tutor, Präsentation vor Dozent sowie teilnehmenden Studierenden.					
5	Prüfung Studienarbeit					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Wolfram Sopha					
8	Hinweise Voraussetzungen: Wissenschaftliches Arbeiten A UW2 / Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme					

Pflichtmodul 3. Semester

AMB III.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft III

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-018 AMB III.6	125 Std.	5 ECTS	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 35 Std.	Selbststudium 50 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 40 Std.	Gruppen- größe ca. 60
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Studierende verfügen über eine gewisse Sensibilität im Umgang mit anderen Kulturen. - Studierende können sich in Englisch (auf einem mittleren Niveau) im Geschäftsleben unterhalten und ohne größere Vorbereitung im Ausland tätig sein. - Studierende können einer Präsentation auf Englisch über ein vertrautes Thema folgen, eine Präsentation geben oder ein Gespräch über ein breites Spektrum an Themen in Gang halten sowie Berichte und Essays schreiben. - Xxx 					
3	Inhalte <u>Business English III</u> <u>Business English III</u> <ul style="list-style-type: none"> - Relevante und interessante wirtschaftswissenschaftliche Themen, die essentielle Business Skills für Studierende vermitteln (Lehrbuch Units 8- 12) - Einzigartige Diversity- und Ethics-Aufgaben sensibilisieren für interkulturelle Themen und Konflikte in der Geschäftswelt. - Case Studies in jeder Unit regen strategisches Denken an und trainieren gleichzeitig das in der Unit erarbeitete Vokabular. <ul style="list-style-type: none"> - xxx - xxx <ul style="list-style-type: none"> o xxx 					
	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> - Business English III: Interaktive Vorlesung auf Englisch mit Diskussionen, sowie Übungseinheiten mit Gruppenarbeit; Hausarbeiten, Interviews und Präsentationen - xxx 					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten/Studienarbeit					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					
8	Hinweise In Business English Lehrbuch: Hart, C.: Career Express Business English B2, 2nd Ed., Berlin (Cornelsen Verlag) 2018 Vorlesung in zwei Gruppen. Voraussetzungen: Business English II – Kenntnisse aus den Lehrveranstaltungen I.6.1 und I.6.2 Business English I bzw. II					

Pflichtmodul 4. Semester

AMB IV.1 Projekt- und Personalmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-019 AMB IV.1	125 Std.	5 ECTS	4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit	Gruppen-größe
	Einzelarbeit/Projektarbeit/Präsentationen	4	25 Std.	50 Std.	50 Std.	ca. 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	<p>Teilmodul 1 Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel der Veranstaltung ist es, anhand einer konkreten Aufgabe den systematischen Ablauf eines Projektes zu üben. Die Studierenden müssen das Projekt strukturieren und projekt- und situationsspezifisch erkennen, welche Instrumente anzuwenden sind. Schwierige Phasen während eines Projektes sind zu bewältigen. Ein konkretes Ergebnis ist zu präsentieren. <p>Teilmodul 2 Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für den Recruitingprozess aus Unternehmens- und Bewerbersicht - Überblick über das Candidate Experience Management - Employer Brand, Personalmarketing und Leitbild erfassen - Grundlagen von Motivationstheorien und Führungsinstrumenten - Überzeugen durch Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch 					
3	Inhalte					
	<p>Teilmodul 1 Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der in der Grundlagenveranstaltung Projektmanagement vermittelten Methoden und Techniken anhand praktischer Projektaufgaben, insbesondere aus der Automobilwirtschaft <p>Teilmodul 2 Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die „Candidate Journey“ verstehen: Der Bewerberprozess aus Kandidaten- und Unternehmenssicht; Touchpoints; Einzelschritte im Bewerbungsprozess reflektieren - Psychologische Erklärungsmodelle und Assessment-Center: Menschenkenntnis, Menschenbilder, Persönlichkeitstypen, Motivation und Führung - Eigene Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster kennen- und verstehen lernen. - Der Recruitingprozess: Stellenbild, Anforderungsprofil, Methoden der Personalauswahl, Erwartungen an den Bewerber/Arbeitgeber - Recruiting-Trends: Employer Branding und Personalmarketing, Talent-Pool, Auswahlkriterien - Bewerbungsunterlagen erstellen: Anzeigenanalyse, Praxisbeispiel Anschreiben, Lebenslauf - Vorstellungsgespräche: Phasen, Umgangsformen und Körpersprache, Erscheinungsbild, Selbstpräsentation, typische Fragen, persönliche/soziale Kompetenzen 					
4	Lehrformen					
	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (lecture) - Teamtraining/Gruppenarbeiten (team training) - Präsentationen (presentations) - Einzelarbeit (individual work) 					
5	Prüfung					
	<p>Teilmodul 1 Projektmanagement: 1/3 Bewertung des individuellen Beitrags in der konzeptionellen Projektarbeit im Team. 1/3 Präsentation live beim Praxispartner, z.B. Daimler, MHP. 1/3 Präsentationsunterlagen gemäß Projektmanagement und Kundenwunsch.</p> <p>Teilmodul 2 Personalmanagement: Video-Aufzeichnung/Life-Präsentation + Konzeptpapier (zur Erläuterung der Herangehensweise: Analyse, Motivation, Kompetenzen, Biografie, Soft Skills, Persönlichkeitsanalyse) + Bewerbungsunterlagen</p>					
6	Stellenwert der Note für die Endnote					
	5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					

7	Modulverantwortung Prof. Dr. Wolfram Sopha
8	Hinweise Voraussetzungen:

Pflichtmodul 4. Semester

AMB IV.2 Managementfunktionen und -instrumente

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-020 AMB IV.2	125 Std.	5 ECTS	4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 40 Std.	Selbststudium 55 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 30 Std.	Gruppen- größe ca. 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die grundsätzlichen Managementfunktionen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziele setzen ○ Planen und entscheiden ○ Organisieren ○ Leiten und Koordinieren ○ Kontrollieren kennen. • Die Managementfunktionen in ihrem Zusammenspiel verstehen und anwenden können. • Zu wissen, warum Management handwerklichen Charakter hat. • Wissen, welche Funktionen Querschnittscharakter haben und welche aktuellen • Rollenbilder in Unternehmen daraus entstehen. • Wichtige und aktuelle Managementwerkzeuge kennen. • Bedeutung und Auswirkung der Digitalisierung einschätzen können. • Unterscheiden lernen zwischen fundamental wichtigen Instrumenten und „Managementmoden“. 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundlagen • Managementfunktionen • Management als Handwerk • Managementinstrumente im Überblick • Systematik der aktuellen Managementinstrumente • Weiterentwicklungen aufgrund der Digitalisierung und Ausblick • Vertiefung ausgewählter Managementinstrumente 					
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallbeispiele					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Valentin Schackmann					
8	Hinweise					

Pflichtmodul 4. Semester

AMB IV.3 Controllingfunktionen und -instrumente

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-021 AMB IV.3	125 Std.	5 ECTS	4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 40 Std.	Selbststudium 55 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 30 Std.	Gruppen- größe ca. 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis dafür bekommen, warum Controlling wichtig ist. • Aufgaben, Bedeutung und Anforderungen an das Controlling kennen. • Rollenbilder und Aufgabenverteilung zwischen Management und Controlling verstehen, bewerten und entwickeln können. • Die Bedeutung des strategischen und des operativen Controllings an sich für das Überleben eines Unternehmens kennen und an Praxisbeispielen aufzeigen können. • Strategische und operative Controlling-Fragestellungen einordnen und beurteilen können sowie bedeutsame Controlling-Instrumente beschreiben können. • Wissen, worauf es bei einer Controlling-Organisation ankommt. 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundlagen • Strategisches Controlling • Budgetierung und operatives Controlling • Investitionscontrolling • Kennzahlen und Kennzahlensysteme • Ausgewählte Konzepte des Kostencontrollings • Organisation des Controlling 					
4	Lehrformen Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallbeispiele					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Valentin Schackmann					
8	Hinweise					

Pflichtmodul 4. Semester

AMB IV.5 Makroökonomie

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-023 AMB IV.5	125 Std.	5 ECTS	4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen	SWS 4	Kontaktzeit 50 Std.	Selbststudium 50 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 25 Std.	Gruppen- größe ca. 40
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen wesentliche gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen, deren Kenntnis erforderlich ist, um die von Politikern und gesellschaftlichen Gruppen vorgeschlagenen wirtschaftspolitischen Ansätze nachvollziehen und beurteilen zu können. Mittels Modellbildung sollen makroökonomische Beziehungen veranschaulicht und analytische Fähigkeiten der Studierenden geschult werden. Nach Abschluss der Module Mikro- und Makroökonomie soll bei den Studierenden ein methodisch fundiertes und zugleich praxisorientiertes Verständnis volkswirtschaftlicher Grundlagen vorhanden sein.					
3	Inhalte Das Modul baut auf dem Modul Mikroökonomie auf und behandelt ergänzend die makroökonomische Perspektive. Dabei handelt es sich insbesondere um das Themengebiet der Einkommens- und Beschäftigungstheorie. Im Gegensatz zur mikroökonomischen Strukturanalyse geht es hier vor allem um die Frage des Niveaus der gesamtwirtschaftlichen Güterproduktion und geeignete Maßnahmen der Wirtschaftspolitik. Vorlesungsinhalte: 1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Kreislaufanalyse • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2. Makroökonomie bei langfristiger Betrachtung <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts • Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit • Geldmarkt und Inflation 3. Makroökonomie bei kurzfristiger Betrachtung <ul style="list-style-type: none"> • Das Problem gesamtwirtschaftlicher Schwankungen • Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage • Das gesamtwirtschaftliche Angebot 4. Wirtschaftspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Klassisches Paradigma und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik • Keynesianisches Paradigma und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik • Magisches Viereck (Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht) • Einkommensverteilung und Umweltpolitik (Magisches Sechseck) 					
4	Lehrformen Vorlesung, Übungen, Tutorien					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Markus Mändle					
8	Hinweise Interesse an ökonomischen Fragestellungen und aktuellen wirtschaftspolitischen Themen Kenntnisse der Schulmathematik (Arithmetik, Algebra und Analysis) Bezüge zu anderen Modulen Modul III.4					

Pflichtmodul 4. Semester

AMB IV.6 Interkulturelle und soziale Kompetenz

Modulcode	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
426-024 AMB IV.6	125 Std.	5 ECTS	4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen Vorlesungen Studienarbeit	SWS 4	Kontaktzeit 45 Std.	Selbststudium 30 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 50 Std.	Gruppen- größe ca. 50
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über eine gewisse Sensibilität im Umgang mit anderen Kulturen. - Studierende können sich in Englisch (auf einem mittleren Niveau) im Geschäftsleben unterhalten (ein Gespräch über ein relativ breites Spektrum an Themen in Gang halten). Sie können ohne größere Vorbereitung im Ausland tätig sein. - Studierende beherrschen die Umgangsformen in Theorie und Praxis für den Berufsalltag. - Sie kennen die interkulturellen Vergleichsstudien und ihre Konsequenzen für die Praxis. - Studierende erfahren die Bedeutung von Führung und Zusammenarbeit in interkulturellen Projekten. 					
3	Inhalte <p>Das Modul dient in erster Linie dazu, Andersartigkeit bewusst zu machen und den Umgang damit zu trainieren. Dabei ist nicht nur der Umgang und das Verständnis im internationalen Kontext relevant, sondern auch das Verhalten, vor allem im geschäftlichen Kontext, zu reflektieren und anzueignen.</p> <p><u>Interkulturelles Management</u></p> <p>Kulturtheoretische Konzepte und ihre Auswirkungen auf das Geschäftsleben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturvergleichende Managementforschung - Kulturelle Aspekte ausgewählter Länder - Interkulturelle Kommunikation im internationalen Kontext - Ausgewählte Aspekte der Führung im internationalen Kontext, insbesondere Aspekte der Motivierung, Entscheidungsfindung sowie Internationale Teamarbeit - Business Protocol and Etiquette und nonverbales Verhalten im internationalen Businesskontext <p><u>Business Behavior</u></p> <p>Richtige Verhalten im nationalen (Business Knigge) wie internationalen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - Respekt, Souveränität, Wertschätzung, Takt, Wertschätzender Umgang mit Geschäftspartner*innen und Kunden*innen, Rangordnung im Business - Gesellschaftliche Umgangsformen (Etikette) - Grüßen, Bekannt machen und Vorstellen, Umgang mit Visitenkarten/Titeln, direkte Anrede („Du“/„Sie“), Kontaktpflege – Small Talk, Distanzzonen; Verabschieden - Die Liste der schlechten Angewohnheiten - Höflicher Umgang mit Telefon, Handy und E-mail - Die angemessene Business-Kleidung - Geschäftsessen stilvoll absolvieren Gastgeber- und Gastpflichten, Haltung bei Tisch, Tischmanieren 					
4	Lehrformen Vorlesung mit (Gruppen-)Übungen (Präsentationen, Fallstudien, Rollenspiele, Diskussionen)					
5	Prüfung Klausur 60 Minuten/Studienarbeit (50/50)					
6	Stellenwert der Note für die Endnote 5/120 Grundlagenstudium - 5/210 Bachelor					
7	Modulverantwortung Prof. Dr. Isabel Acker					

8

Hinweise

Vor-Ort-Übung in einem gehobenen Restaurant.

Englischkenntnisse mit einem Niveau (B2), dass die Vorlesung Interkulturelles Management verstanden wird,

Bezüge zu anderen Modulen: Modul I.6. / Modul II.6 / Modul III.6